

DIREKT Sprachreisen OHG
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
für Online-Sprachkurse

1. Geltungsbereich

1.1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Nutzung von Online-Sprachkursen der DIREKT Sprachreisen OHG (im folgenden „DIREKT“). Alle Kurse im Online-Format (im folgenden „Kurse“) werden von Partnerschulen von DIREKT durchgeführt. Mit der Buchung eines Kurses erklärt sich der Vertragspartner mit der Geltung der vorliegenden AGB einverstanden, soweit diese dem Vertragsschluss wirksam zugrunde gelegt wurden.

2. Vertragsschluss

2.1. Der Kunde erhält von DIREKT ein Vertragsangebot in Form eines Buchungslinks für den Kurs der Wahl. Der Vertrag kommt mit Anmeldung über den Buchungslink zu stande. Nach erfolgter Anmeldung erhält der Kunde von DIREKT eine Rechnung per E-Mail.

2.2. Der Anmelder hat für alle Vertragsverpflichtungen von Kursteilnehmern, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, sofern er diese Verpflichtung durch eine ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

3. Kurszugang und Pflichten des Kunden

3.1. Nach Bestätigung der Buchung leitet DIREKT die E-Mail-Adresse des Kunden an die Partnersprachschule weiter, der Kunde erhält direkt von der Schule spätestens in der Woche vor Kursbeginn per E-Mail einen Zugangslink zum Online-Klassenzimmer oder eine Anleitung, anhand derer er sich ein passwortgeschütztes Konto zur Nutzung einer Online-Plattform anlegen kann, über die der Zugang zum Online-Klassenzimmer erfolgt.

3.2. Der Kunde ist verpflichtet, etwaige Zugangsdaten und Passwörter geheim zu halten und die unberechtigte Nutzung der Kurse durch Dritte zu verhindern.

3.3. Bei Missbrauch ist DIREKT berechtigt, den Zugang zu sperren. Der Kunde haftet für einen von ihm zu vertretenden Missbrauch.

3.4. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die technischen Voraussetzungen für den Zugang zum Kurs auf seinem datenverarbeitenden Endgerät (PC, Laptop, Tablet oder Smartphone) zu schaffen, insbesondere hinsichtlich der eingesetzten Hardware (Lautsprecher und Webcam an Ihrem Endgerät erforderlich, eingebaut oder als Plugin), des Betriebssystems, der Verbindung zum Internet einschließlich der Sicherstellung der Verbindungs geschwindigkeit (mind. 3G oder 4G/LTE), der aktuellen Browsersoftware und der Akzeptanz der vom Provider-Server übermittelten Cookies. Der Kunde trägt sämt-

liche Kosten im Zusammenhang mit der Erfüllung dieser Voraussetzungen. Im Falle der Weiterentwicklung der eingesetzten Softwareplattform obliegt es dem Kunden, nach Benachrichtigung durch DIREKT die notwendigen Anpassungsmaßnahmen bei der vom Kunden eingesetzten Soft- und Hardware eigenständig vorzunehmen.

4. Leistungsumfang, Nutzungsbeschränkungen und Änderungsbefugnis

4.1. Der Leistungsumfang der Kurse ist auf der Webseite von DIREKT aufgeführt. Hierzu zählen folgende Angaben: Gruppengröße im Fall von Gruppenkursen; Anzahl und Dauer der Unterrichtseinheiten; verfügbare Niveaustufen; Kurstermine und Unterrichtszeiten; die Online-Plattform, die zum Einsatz kommt (in der Regel Skype, Zoom oder Microsoft Teams); im Fall von Gruppenkursen Mindestteilnehmerzahl und Maßnahmen zur Reduktion der Unterrichtseinheiten für den Fall, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird; Feiertagsregelung; Mindestalter; Kurspreise; Preise für Lehrmaterial; etwaige zusätzliche, kostenlose Leistungen.

4.2. DIREKT ist berechtigt, die Inhalte der Kurse zu verändern, einzuschränken oder Inhalte auszutauschen sowie Module hinsichtlich ihrer Inhalte angemessen zu modifizieren, insbesondere diese angemessen zu reduzieren oder zu erweitern, soweit dies nach Vertragsschluss notwendig wird und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurde. Die Änderungen sind nur gestattet, wenn sie nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der bestätigten Leistung nicht beeinträchtigen. Führt eine solche Veränderung zu einer wesentlichen Beschränkung des gebuchten Kurses, so ist der Kunde berechtigt, den Vertrag innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Eintritt der wesentlichen Beschränkung fristlos zu kündigen. Die Ausübung von Mängelgewährleistungsrechten bleibt hiervon unberührt.

5. Nutzungsrechte, Nutzungszeitraum und Nutzungsrechtmissbrauch

5.1. Der Kunde erhält im Rahmen des Nutzungsvertrages sowie der nachfolgenden Bestimmungen das einfache, auf die Dauer des Nutzungsvertrages befristete, auf Dritte nicht übertragbare Recht zur Teilnahme am gebuchten Kurs.

5.2. Das Teilnahmerecht während der Vertragsdauer umfasst den Zugang zum gebuchten Kurs sowie die Berechtigung zum Abrufen von Lerninhalten (online) auf einem dem Kunden oder einem Dritten gehörenden datenverarbeitenden Endgerät zu eigenen Lernzwecken.

5.3. Die Teilnahme ist auf den Kunden beschränkt. Die abgerufenen Dokumente dürfen von ihm nur für den eigenen Gebrauch während der Nutzungszeit verwendet werden.

5.4. Jede gewerbliche Weitergabe, insbesondere das Verkaufen, Vermieten, Verpachten oder Verleihen von Kurszugängen, Kursinhalten oder Dokumenten, die im Rahmen des Kurses zum Einsatz kommen, ist unzulässig.

5.5. Es ist nicht zulässig, zur Fremdnutzung durch unberechtigte Dritte Elemente der zu den Kursen gehörigen Software zu sammeln, zu vervielfältigen, auf weitere Datenträger zu kopieren oder auf Retrievalsystmen abzuspeichern.

5.6. Mit der Buchung eines Onlinekurses erklären Sie sich dazu bereit, gestreamt zu werden.

5.7. DIREKT ist berechtigt, technische Maßnahmen zu treffen, durch die eine Nutzung über den vertraglich zulässigen Umfang hinaus verhindert wird, insbesondere entsprechende Zugangssperren zu installieren.

5.8. Der Kunde ist nicht berechtigt, Vorrichtungen, Softwareprogramme oder sonstige Mittel einzusetzen, die dazu dienen, die technischen Maßnahmen von DIREKT zu umgehen oder zu überwinden. Bei einem Verstoß des Kunden ist DIREKT berechtigt, den Zugang zu Kursen sofort zu sperren sowie den Vertrag außerordentlich fristlos zu kündigen. Weitere Rechte und Ansprüche von DIREKT, insbesondere Ansprüche auf Schadensersatz, bleiben unberührt.

5.9. Vom Nutzungsvertrag nicht erfasst ist das gesetzliche Recht zur Anfertigung eines Vervielfältigungsstücks gemäß § 53 UrhG.

6. Preisangaben und Zahlungsbedingungen

6.1. Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Buchung wie im Vertragsangebot aufgeführt (s. 2.1.). Die ausgewiesenen Preise sind Endpreise und beinhalten die jeweils geltende gesetzliche Mehrwertsteuer.

6.2. Die Vergütung für die Teilnahme am Kurs ist im Voraus zu leisten. Nach Zugang der Rechnung sind 10 % des Rechnungsbetrages als Anzahlung zu leisten. Der Restbetrag ist 30 Tage vor Kursbeginn zu zahlen. Wenn Anzahlung und Restbetrag nicht vollständig bezahlt sind, berechtigt dies nach einer Mahnung mit Fristsetzung zum Rücktritt vom Vertrag und Schadensersatz in Höhe der pauschalen Rücktrittskosten nach Ziffer 9 dieser Bedingungen. Der Rechnungsbetrag kann bar, per Überweisung oder mit Kreditkarte (American Express, Master Card, VISA) bezahlt werden.

7. Haftung für Mängel, Garantien und Zusicherungen

7.1. Ein Sachmangel liegt vor, wenn der Kurs nicht die vertragliche Beschaffenheit im Sinne von Ziffer 4.1. aufweist und dadurch die Tauglichkeit zum vertragsgemäßen Gebrauch aufgehoben oder gemindert ist. Eine unerhebliche Einschränkung der Tauglichkeit

bleibt außer Betracht.

7.2. Der Kunde hat auftretende Mängel, Störungen oder Schäden DIREKT unverzüglich schriftlich (Postweg oder E-Mail) anzugeben. DIREKT behebt Mängel nach Erhalt einer nachvollziehbaren Mängelbeschreibung durch den Kunden innerhalb angemessener Frist.

7.3. Ein Kündigungsrecht wegen Nichtgewährung des Gebrauchs nach § 543 Abs. 2 Nr. 1 BGB besteht erst dann, wenn die Beseitigung des Mangels nicht innerhalb angemessener Frist erfolgt oder als fehlgeschlagen anzusehen ist.

7.4. Das Recht des Kunden, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen nach Maßgabe der Bestimmungen in nachstehender Ziffer 8 Schadensersatz zu verlangen, bleibt unberührt.

8. Haftungsbeschränkung

8.1. Die vertragliche Haftung für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Kurspreis beschränkt, sofern ein Schaden des Kunden nicht schuldhaft herbeigeführt wurde.

8.2. Die Haftungsbeschränkung gemäß Ziffer 8.1 gilt nicht, wenn ein Schaden auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten oder Arglist von DIREKT oder deren Erfüllungsgehilfen beruht.

8.3. Im Falle der Verletzung einer Kardinalpflicht haftet DIREKT auch bei leichter Fahrlässigkeit. Kardinalpflichten in diesem Sinne sind wesentliche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner vertrauen darf. Ein Anspruch auf Schadensersatz ist im Falle der Verletzung einer Kardinalpflicht der Höhe nach auf den Schaden beschränkt, der im Zeitpunkt der Pflichtverletzung als mögliche Folge der Vertragsverletzung typisch und vorhersehbar war, soweit keiner der in Ziffer 8.2. genannten Fälle gegeben ist.

8.4. Die Verjährung von Schadensersatzansprüchen richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

9. Beendigung von Verträgen, Rücktritt und Stornopauschalen

9.1. Der Kunde kann jederzeit vor Kursbeginn vom Vertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei DIREKT. DIREKT berechnet im Falle einer Stornierung folgende pauschalierte Stornokosten pro Person vom Gesamtrechnungsbetrag:

bis 40. Tag vor Kursbeginn: 10%

ab 39.-30. Tag vor Kursbeginn: 20%

ab 29.-20. Tag vor Kursbeginn: 30%

ab 19.-10. Tag vor Kursbeginn: 40%

ab 09.-01. Tag vor Kursbeginn: 50%

Bei Fernbleiben vom Kurs oder im Falle eines vorzeitigen Kursabbruchs aus Gründen, die durch DIREKT nicht zu vertreten sind, wird das volle Teilnahmeentgelt einbehalten.

Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich, soweit der Kurs noch nicht begonnen wurde und der Teilnehmer die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Eventuelle Widerrufsrechte des Teilnehmers haben Vorrang.

9.2. Die Stornopauschalen sind unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und der gewöhnlich möglichen anderweitigen Verwendung der gebuchten Leistung berechnet. Dem Kunden steht der Nachweis offen, dass dem Veranstalter aus der Abmeldung kein oder nur ein geringer Schaden entstanden ist.

9.3. Die von DIREKT ausgeschriebenen Preise beinhalten keine Versicherungsleistungen. Sie haben die Möglichkeit, eine Seminar-Rücktrittskosten-Versicherung abzuschließen, z.B. über Hanse Merkur.

9.4. Werden auf den Wunsch des Kunden bis zum 40. Tag vor Kursbeginn Umbuchungen auf einen anderen Kurs oder einen anderen Starttermin vorgenommen, ist DIREKT berechtigt, ein Umbuchungsentgelt von 30 € pro Person oder die tatsächlich entstandenen Mehrkosten zu berechnen. Spätere Umbuchungen berechnet DIREKT wie einen Rücktritt mit anschließender Neubuchung.

9.5. Jede Kündigung hat schriftlich auf dem Postweg oder per E-Mail, im Falle der außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund unter Angabe des Kündigungsgrundes, zu erfolgen. Das Fernbleiben vom Unterricht gilt in keinem Falle als Kündigung.

9.6. DIREKT behält sich vor, wegen der unerwarteten Erkrankung der Lehrkräfte sowie sonstiger Störungen im Geschäftsbetrieb, die von DIREKT nicht zu vertreten sind, einen Kurs abzusagen. Bereits bezahlte Teilnahmeentgelte werden in diesem Falle unverzüglich erstattet, weitere Ansprüche bestehen nicht.

10. Rechtswahl, Gerichtsstand, Nebenabreden, Datenschutz

10.1. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages führt nicht zur Unwirksamkeit des gesamten Vertrages. Vereinbart ist die Anwendbarkeit deutschen Rechts.

10.2. Gerichtsstand für Klagen gegen DIREKT ist Heidelberg. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für kaufmännische Parteien ist der Firmensitz von DIREKT. Für Klagen des Vertragspartners gegen Kunden ist der Wohnsitz des Kunden maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Kaufleute oder Personen, die

keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, oder gegen Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt ins Ausland verlegt haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Firmensitz von DIREKT maßgebend.

10.3. DIREKT behandelt die personenbezogenen Daten seiner Kunden vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Eine Weitergabe von Daten der Kunden ohne eine ausdrückliche Einwilligung erfolgt nicht bzw. nur im Rahmen der notwendigen Abwicklung des Vertrages. Einzelheiten zum Thema Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzerklärung auf unserer Webseite.

10.4. DIREKT ist nicht zur Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle verpflichtet und nimmt an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle auch nicht teil. Die EU-Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> bereit. Verbraucher haben die Möglichkeit, diese Plattform für die Beilegung ihrer Streitigkeiten zu nutzen.

11. Widerrufsbelehrung

11.1. DIREKT weist darauf hin, dass für Kurse in Anlehnung an § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht besteht, da der Vertrag zur Leistungserbringung einen spezifischen Termin oder Leistungszeitraum vorsieht.

Diese AGB sind urheberrechtlich geschützt durch DIREKT Sprachreisen OHG.

Kursveranstalter:

DIREKT Sprachreisen OHG
Langer Anger 7
69115 Heidelberg
Telefon: 06221-180844
E-Mail: info@direkt-sprachreisen.de
Internet: www.direkt-sprachreisen.de
Persönlich haftende Gesellschafter:
Matthias Waltner, Dipl.-Kfm.
Andreas van Leeuwen, M.A.
Handelsregister Mannheim HRA 332818

Stand: 19. Juli 2021